



Mehr als 2/3 des entsorgten Klärschlamms in Sachsen-Anhalt gingen in die Verbrennung

2024 wurden in Sachsen-Anhalt 49 001 t Klärschlamm (Trockenmasse) aus kommunalen Kläranlagen entsorgt. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, wurden davon 33 274 t der thermischen Behandlung und 15 727 t einer bodenbezogenen (stofflichen) Verwertung zugeführt.

Die in reinen Klärschlammverbrennungsanlagen verbrachten Mengen betrugen 26 277 t. Das entsprach 79 % der thermischen Behandlung. Die anderen 21 % oder 6 997 t der thermischen Behandlung gingen in die Mitverbrennung. Das heißt, sie wurden in Abfallverbrennungsanlagen, Zementwerken und Kohlekraftwerken als Ersatzbrennstoff mitverbrannt.

Der Weg der Verwertung als Dünger in die Landwirtschaft betrug 2024 noch 10 462 t oder 67 % der bodenbezogenen Verwertung. In die Vererdung und Kompostierung gingen 4 771 t (30 %) und bei landschaftsbaulichen Maßnahmen wurden 494 t (3 %) eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema Umwelt finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@statistik.sachsen-anhalt.de